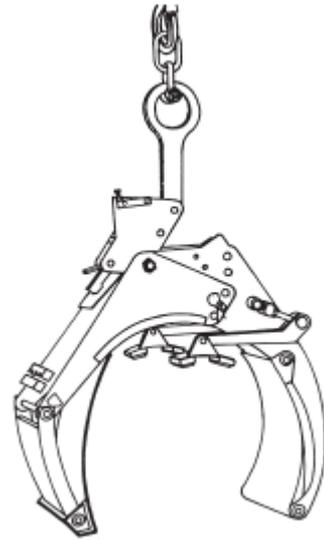


Bedienungsanleitung für Rundgreifer 1064

1. Beschreibung

Der FE-Rundgreifer 1064 wird zum sicheren Transport von runden Rohren eingesetzt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zuverlässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird, dass der Spannungsbereich eingehalten wird und dass die Last im Schwerpunkt aufgenommen wird (Rohre markieren!).

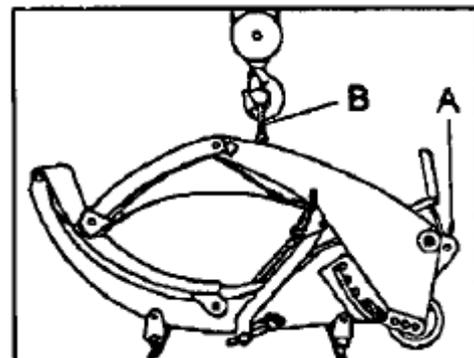


2. Technik

Typ	Tragfähigkeit (kg)	Rohraussendurchmesser (mm)	Eigengewicht (kg)
1064.1	1.000	200 – 450	42
1064.2	1.500	350 – 780	102
1064.3	3.000	600 – 1200	295
1064.4	5.000	800 – 1720	618

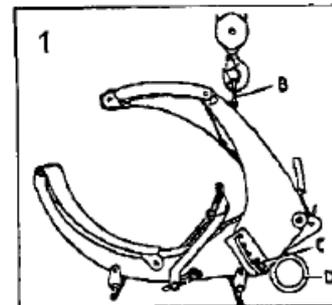
3. Transport

Der Greifer ist komplett montiert und kommt in Transportstellung (s. Abbildung) mit eingelegtem Sperrhebel (A) zum Versand. Wir empfehlen die größeren Greifer auch von Baustelle zu Baustelle in dieser Stellung zu transportieren. In Transportstellung befindet sich der Transportring (B) etwa im Schwerpunkt des Greifers.

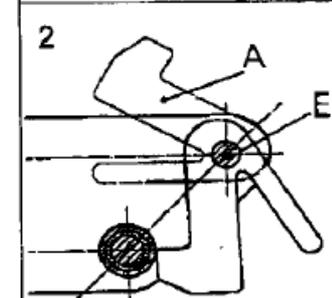


4. Inbetriebnahme

4.1. Lasthaken am Transportring (B) einhängen, Steckbolzen (C) herausziehen. Greifer auseinander ziehen und Steckbolzen wieder einschieben (Abb. 1)

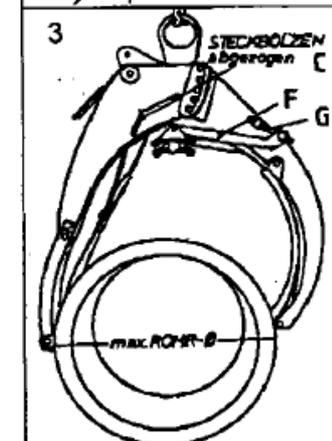


4.2. Lasthaken am Aufhänger (D) einhängen und Greifer vorsichtig und langsam aufrichten. Steht der Greifer sicher, Bolzen (E) des Sperrhebels (A) lösen und Sperrhebel umlegen, so dass er blockiert ist. Der Sperrhebel (A) wird nur zum Transport bzw. bei Ausfall der Automatik benötigt (Abb. 2). Der Greifer ist jetzt betriebsbereit.

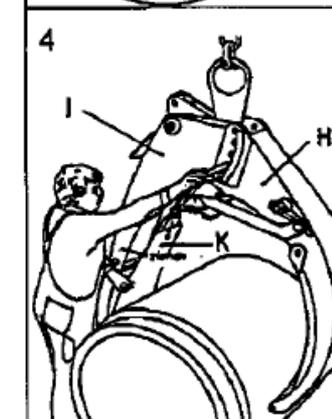


5. Einstellung auf Rohraußendurchmesser

Abstützarme (F) durch Drehen der Schraube (G) ganz nach oben wegschwenken. Den Greifer über das Rohr heben. Steckbolzen (C) herausnehmen und Greifer bis zur breitesten Stelle des Rohres absenken (Abb. 3).

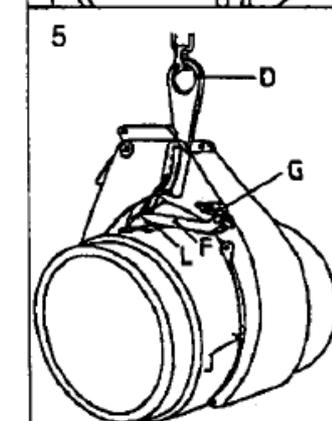


Die Greifarme (H und I) werden etwas auseinander gezogen und der Steckbolzen (C) wird in die nächste zur Deckung gebrachten Bohrung eingesteckt. Der Greifer ist jetzt richtig auf den Rohraußendurchmesser eingestellt (Abb. 4). Steckbolzen (C) verriegeln und mit Federstecker sichern.



Erstes Rohr im Schwerpunkt so aufnehmen, dass es mit einer möglichst großen Fläche mit dem Anliegeband (J) und dem Zugband (K) in Kontakt ist (Abb. 5).

Abstützhände (L) durch Drehen der Schraube (G) absenken bis die Abstützhände (L) auf dem Rohr aufliegen.



6. Handhabung des eingestellten Rundgreifers

Zur Aufnahme des Rohres wird der Greifer im Schwerpunkt des Rohres auf das Rohr aufgesetzt.
Der Aufhänger muss ganz abgesenkt werden.

Beim erneuten Anheben schaltet die Automatik, der Greifer schließt sich und greift das Rohr sicher.

Bei korrekt eingestelltem Spannungsbereich steht der Zeiger (M) im Bereich „Heben“ (Abb. 6). Steht der Zeiger im Bereich „Halt“, so muss der Greifer unbedingt enger eingestellt werden (s. 4.)

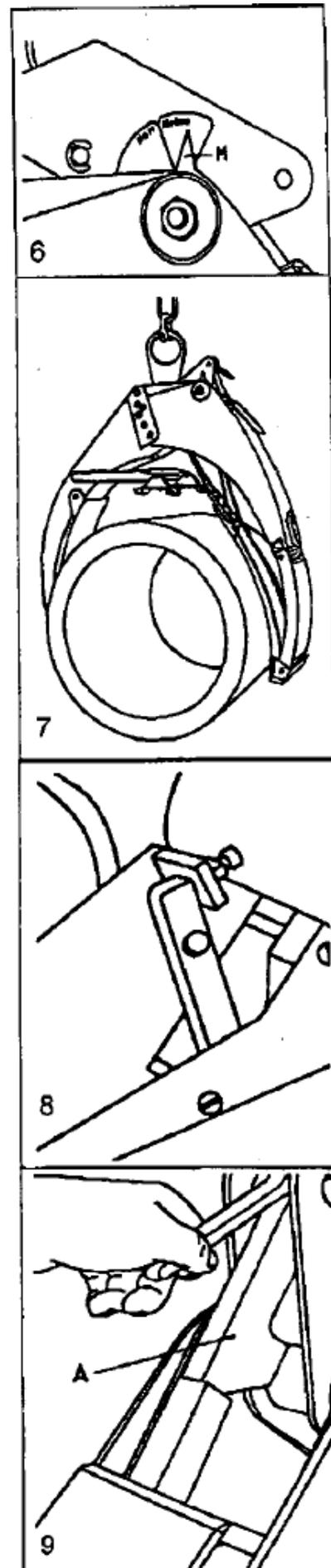
Wird dies nicht beachtet, besteht Unfallgefahr!!

Nach Absetzen des Rohres sperrt die Automatik, der Greifer blockiert und kann leer angehoben werden (Abb. 7)

Die neue, einfache und fast wartungsfreie Automatik muss nicht eingestellt werden und gewährleistet ein sicheres und wirtschaftlicheres Arbeiten des Greifers. In der Automatik wird der Hebel so geführt, dass er abwechselnd gesperrt oder freigegeben wird und somit der Greifer öffnet oder schließt (Abb. 8)

Der Zyklus Öffnen – Schließen – Öffnen ... wird durch das vollständige Absenken des Aufhängerings ausgelöst und muss jeweils vollständig durchgeführt werden.

Sollte die Automatik wider Erwarten einmal ausfallen, kann der Greifer trotzdem weiterbenutzt werden. Der Sperrhebel (A) wird in Arbeitsstellung gebracht (s. Punkt 2). Er ist dann bei der Rohraufnahme von Hand anzuheben (Abb. 9)



7. Zubehör

Zum Transport von Stahlrohren können Anliegeband und Zugband auch mit Gummi beschichtet werden.

8. Allgemeine Hinweise

- 8.1. Der Greifer darf keines falls durch Schrägzug einer nach der Seite wirkenden Kraft ausgesetzt werden.
- 8.2. Das Eindrücken der Rohre in die Muffe ist mit dem Greifer nicht zulässig.
- 8.3. Greifer nur für runde Rohre, deren Gewicht und Außendurchmesser in dem auf dem Typenschild angegebenen Bereich liegt, benutzen.
- 8.4. EI-Profile dürfen nicht gehoben werden.
- 8.5. Die Lastaufnahme dar nur im Schwerpunkt erfolgen.
- 8.6. Der Aufenthalt unter dem Rundgreifer oder im Gefahrenbereich ist strengstens verboten!
- 8.7. Ruckartige Bewegungen des Hebezeuges sowie Lastpendeln sind zu vermeiden!
- 8.8. Bei Mängel ist der Gebrauch der Geräte sofort einzustellen
- 8.9. Vor jeder Benutzung Sicht- und Funktionsprüfung durchführen
- 8.10. Nach kurzer Betriebsdauer alle Teile auf Funktion, Anordnung und festen Sitz überprüfen; evtl. Schraubverbindungen nachziehen. Insbesondere die Seile auf Beschädigung überprüfen.
- 8.11. Eigenmächtig keine Änderungen vornehmen
- 8.12. Wartungsanleitung beachten.

9. Forderungen des Gesetzgebers

Die Unfallverhütungsvorschrift UVV „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“, sowie die mitgelieferte Bedienungsanleitung bereitstellen und beachten.

Auszug aus der Unfallverhütungsvorschrift:

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Lastaufnahmemittel nur in Betrieb genommen werden, wenn sie durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel behoben worden sind.

Regelmäßige Prüfungen

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Lastaufnahmeeinrichtungen in Abständen von max. einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft werden. Je nach Einsatzbedingung können Prüfungen in kürzeren Abständen erforderlich sein (besonders häufiger Einsatz, erhöhter Verschleiß, Korrosion, ...)

Außerordentliche Prüfungen

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Lastaufnahmeeinrichtungen nach Schadensfällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, sowie nach Instandsetzung einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden.

Prüfnachweis

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass über die Prüfung Nachweis geführt wird.

Wir empfehlen, die regelmäßigen Prüfungen und Reparaturen in unserem Werk durchführen zu lassen.